

G3_AG Europa - EU-Tagung_Begründung

Fortsetzung der 2022 begonnenen Tagungsreihe. Wegen beschränkter Kapazitäten/ Kommunikationsmöglichkeiten (Corona, ...) konnten unsere für 2023 geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten nicht in vollem Umfang umgesetzt werden. Im Dezember 2023 veranstalten wir einen EU/Europa-Workshop in Berlin in Kooperation mit der RLS. Für 2024 planen wir eine Tagung zur Fortsetzung. Termin voraussichtlich im Frühjahr/Sommer. Erstellung eines alternativen EU-Reports im Vorfeld der EU-Wahlen; Analyse und Einordnung der Ergebnisse der EU-Wahlen.

Themen:

1. Analyse

- Gibt es einen Paradigmenwechsel in der sozio-ökonomischen Orientierung der EU (Post-Neoliberalismus)?

- Militarisierung und Neo-imperiale Ambitionen der EU
- Green Deal, grüner Kapitalismus und ökologische Transformation
- Soziale EU?

2. Handlungsorientierung

- Mehr, genug, weniger oder ein ganz anderes „Europa“? Perspektiven des Integrationsprozesses
- Übersicht über die Bewegungen in Europa, strategische Überlegungen und Vernetzungsschritte
- Wie gehen wir damit um, dass manche Proteste von extrem rechten Gruppierungen getragen bzw. beeinflusst werden.

Kooperationspartner ist die RLS für den im Dezember 2023 geplanten Workshop. Mit der RLS planen wir eine Fortsetzung in Form einer Tagung für 2024.

Weiter angefragt werden:

- Attac-Verbände aus anderen europäischen Ländern, die BAG Internationales von Attac DE, die ESU-Vorbereitungsgruppe sowie, je nach den noch zu konkretisierenden Themenschwerpunkten, die Attac-BAGs, die zu diesen Themen arbeiten.
- Soziale Bewegungen, Netzwerke und kritische Forschungsgruppen aus Europa.

Ziel:

Bildung

- Die Strukturen aufzuzeigen, die zu den heutigen Krisen in Europa führen
- Lösungen zu den Krisen entwickeln, die die Interessen der unteren Schichten der Bevölkerung, ärmerer Staaten in der EU und den Staaten des Globalen Südens integrieren.
- Informieren, welche Strukturen auf EU-Ebene die nationale Politik beeinflussen (und warum sie geändert werden müssen)
- Aufzeigen, dass eine soziale gerechte und die Natur schonende Gesellschaft

Abrüstung

und eine neue Friedensordnung in Europa verlangt.

- Handlungen:

- Eine Öffentlichkeit für Bewegungen schaffen
- Vernetzungen aufbauen, denn eine Veränderung in der EU/in Europa erscheint nur durch

Klärung der Strategie und gemeinsame Kämpfe möglich

- Absprachen über gemeinsame Aktionen

Methoden:

- Flyer
- Presseerklärung, Social Media, Mailing Listen
- Unsere Homepage
- Artikel-Veröffentlichungen von Teilnehmer:innen an der Fachkonferenz
- Ein online-Reader wird sowohl auf deutsch als auch auf englisch (evtl. weitere Sprachen der Partnerorganisationen) über das Internet verbreitet.